



↑ **Studentische**

Wohnungsnot

↑ ↑ **beseitigen!**



Mieten runter.

↑ ↑ **Bafög rauf.**

und Leerstand enteignen.



bundesverband
ausländischer
studierender



DIELINKE
SDS

fzs freier zusammenschluss
von student*innenschaften

studis-gegen-wohnungsnot.com

Alle Jahre wieder...

heißt es für viele Student*innen am neuen Studienort auf Wohnungssuche zu gehen. Und jedes Mal zeigt sich aufs Neue, dass die Situation des Wohnungsmarktes in den meisten Städten katastrophal ist.

Die Situation aktuell

Die Wohnpauschale des BAföG sieht 250€ im Monat für Miete vor – das allerdings reicht meistens gerade einmal für die Miete in den Wohnheimen, wo die durchschnittliche, monatliche Miete bei 240€ liegt. Zudem sind die Plätze in den Wohnheimen zwar meistens am günstigsten, aber auch besonders rar. Bei knapp 2.500.000 Student*innen auf etwa 200.000 öffentlich geförderte Wohnheimplätzen, kein Wunder. Das bedeutet aber auch, dass ein Großteil der Student*innen auf dem Wohnungsmarkt absichts der Wohnheime eine Unterkunft suchen muss. Sei das ein WG-Zimmer oder eine 1-Zimmer-Wohnung – beides liegt deutlich über der Pauschale, die im Rahmen des BAföG für Wohnen anberaumt wird. So zahlen Student*innen in München für ein WG-Zimmer durchschnittlich 564€ warm, in Hamburg sind es 393€.

Zusätzlich zeigt sich, dass die Mietpreise in den letzten Jahren insbesondere in Städten mit einem hohen Anteil an Student*innen stark angestiegen sind. Denn auch wenn teilweise neuer Wohnraum geschaffen wird, liegt der Fokus hierbei oft nicht auf der Sozialverträglichkeit. Es ist dringend notwendig aktiv zu werden – bleibt die Frage: Wo und Wie?

Werde Teil der Wohnraumkampagne!

Dieses Semester wird eine Kampagne gestartet, die über die aktuelle Wohnraumsituation aufklärt. Das funktioniert aber nur mit aktiven und motivierten Menschen vor Ort, die Lust haben zusammen verschiedene Aktionen auf die Beine zu stellen, die auf die desolate Wohnraumsituation hinweisen. Dafür stellen wir euch Aktionspakete zur Verfügung, in denen ihr Informationen und Flyer, Plakate und Sticker, aber auch Ideen und Material für Aktionen findet.

Wende dich mit diesem Anliegen auch an deine studentische Vertretung vor Ort. Dort findest du Menschen, die dich bei der Kampagne unterstützen können. Vielleicht hat deine Student*innenvertretung ja auch Lust, sich aktiv in die Kampagne einzubringen?

Wo erfahre ich mehr?

Wenn du Lust hast, dich zu engagieren oder mehr zum Thema Wohnen zu erfahren, findest du unter www.studis-gegen-wohnungsnot.com weitere Informationen oder erreichst hier: wohnraum@lists.fzs.de Bündnisaktive, die gerne zu Austausch, Fragen und Unterstützung bereit sind.

QUELLEN

DSW. 2017. „Wohnraum für Studierende – Statistische Übersicht 2017“.

DSW. 2017. „Studentenwerke [sic] im Zahlenspiegel 2016/17“.

Studis online. 2017. „Mietspiegel. Wo kostet ein WG-Zimmer wie viel?“ <https://www.studis-online.de/StudInfo/Studienfinanzierung/wg-zimmer-mietspiegel.php> (letzter Zugriff: 09.03.2018).

wg-suche.de. 2017. „WG-Zimmer Kosten im Städtevergleich“ <https://www.wg-suche.de/wg-zimmer-kosten> (letzter Zugriff: 09.03.2018).

